



Die Selbstbereicherung der Clinton-Stiftung in Haiti



Die Clinton-Stiftung hatte sich für die Erdbeben-Opfer von 2010 in Haiti als Wohltäter präsentiert.

War sie das wirklich? Zahlreiche Proteste und aufgedeckte Fakten sprechen eine andere Sprache.

In Haiti kam es im Jahr 2015 immer wieder zu Protesten vor den Büros der Clinton Stiftung, die sich für die Erdbebenopfer von 2010 als Wohltäter präsentiert hatte. Der Rechnungsprüfer Charles Ortel deckte einen Filz von geschäftewitternden Geldgebern und der damaligen US-Außenministerin Hillary Clinton auf. So erhielt Großinvestor Warren Buffet den Auftrag und Gelder, den Erdbebenopfern Fertighäuser zu bauen. Gebaut wurden instabile, überbeuerte Fertighäuser mit einem gesundheitsschädlichen Anteil an Formaldehyd im Baustoff sowie schlechter Lüftung, wodurch es auch zu Hitzestau kam. Die Bewohner wurden krank und verließen die untauglichen Häuser. Darüber hinaus gab auch der Industriepark Caracol Anlass zum Protest. Dieses Hunderte-Millionen-Dollar-Projekt wurde von der US-Regierung mit Steuergeldern unterstützt. Dafür mussten die Bauern ihr gutes Ackerland gegen schlechtes Land eintauschen. Tausende an versprochenen Jobs blieben aus. Charles Ortel ermittelte, dass 2013 von ca. 140 Mio. Dollar nur rund 9 Mio. Dollar für direkte Hilfsmaßnahmen, der Hauptteil jedoch für „Verwaltung, Reisen, Gehälter und Boni“ ausgegeben wurde.

von ag.

Quellen:

<http://www.journalistenwatch.com/2017/07/18/schon-wieder-ein-clinton-toter/>

<http://www.karibik-news.com/news/4649-wie-die-clinton-stiftung-sich-am-armen-haiti-bereichert.html>

<https://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2016/09/10/analyst-untersucht-clinton-stiftung-und-kommt-zu-vernichtendem-urteil/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Entwicklungshilfe - auf dem Prüfstand - www.kla.tv/Entwicklungshilfe

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.